

Arbeitsmarkt - Info

Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit im Juli 2004 (Stand 31.7.2004)

Juli-Arbeitslosigkeit in der DG so hoch wie seit 10 Jahren nicht mehr

Ende Juli 2004 waren nach Angaben des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft 2.351 Personen als Vollarbeitslose (d.h. nicht beschäftigte Arbeitsuchende) in der DG gemeldet. Dies bedeutet einen deutlichen Zuwachs um 354 Personen im Vergleich zum Vormonat. Dieser ist jedoch vorwiegend saisonal bedingt: Zu zwei Dritteln handelt es sich dabei um Jugendliche, die sich nach Schul- oder Studienende eintragen. Außerdem lassen sich viele (zumeist nicht fest angestellte) Lehrer/innen während der Ferienmonate vorsorglich als Arbeitsuchende eintragen. Die Arbeitslosenrate im Juli beträgt 7,8%.

Ende Juli 2004 waren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft 1.006 Männer (136 mehr als Ende Juni) und 1.345 Frauen (218 mehr als im Juni) als nicht beschäftigte Arbeitsuchende (sogenannte Vollarbeitslose) eingetragen. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Juni um 17,7%. Dieser kräftige Anstieg in den Sommerferien ist in der DG (wie auch in Flandern) jedes Jahr zu verzeichnen. Im Landesschnitt ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Juni um 9,4% gestiegen (in Flandern sogar um über 18%). Die Arbeitslosenrate in der DG liegt mit 7,8% weiterhin deutlich unter dem Landeschnitt von 13,2%. Sie ist bei den Frauen mit 10,7% wesentlich höher als bei den Männern (5,7%).

Die Zahl der entschädigten Arbeitslosen, d.h. der Bezieher von Arbeitslosenunterstützung, ist in der DG im Vergleich zum Vormonat ebenfalls deutlich gestiegen (+115 Personen oder +8,6%). Ein ähnlicher Anstieg liegt in Flandern vor (+12,5%), während ihre Zahl in Brüssel und der Wallonie kaum geändert hat. Im Vergleich zum Januar 2004 ist die Anzahl der Bezieher von Arbeitslosengeld in der DG um 4,8% gestiegen. In Flandern und Brüssel liegt im gleichen Zeitraum ein Zuwachs von etwa 7% vor, während er in der Wallonie nur 2,6% beträgt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist in der DG, wie schon seit 3 Jahren feststellbar, ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Ende Juli 2004 waren in der DG rund 11,5% mehr Personen als Vollarbeitslose gemeldet als noch im Juli des Vorjahres. Der Unterschied ist diesmal vornehmlich bei den Jugendlichen unter 25 Jahren festzustellen (+174 Personen oder +34%), aber auch bei den älteren Arbeitsuchenden ist weiterhin ein bedeutender Unterschied zu verzeichnen (+77 Personen oder +30%). Auch in den anderen Landesteilen ist die Arbeitslosigkeit höher als im Vorjahr, allerdings beläuft sich der Unterschied dort nur auf rund 4 bis 8%.

Während sich in diesem Jahr deutlich mehr Schulabgänger als im Vorjahr eingetragen haben (sicherlich nicht zuletzt auch auf einen starken Jahrgang in den Abschlussklassen der hiesigen Schulen zurückzuführen), ist die Zahl der eingetragenen Lehrer/innen etwa gleich hoch wie im Vorjahr.

Abgesehen von der Eintragung der Schulabgänger ist im Vergleich zum Vorjahr durchweg bei allen Wirtschaftssektoren ein Anstieg festzustellen. Merklich zugelegt haben u.a. das Gesundheits- und Sozialwesen, die personenbezogenen Dienstleistungen und die Metallverarbeitung. Auch bei der Aufteilung nach Berufsgruppen fallen insbesondere die Büroangestellten, das Pflegepersonal, Arbeiter/Handlanger und die Arbeiter in der Metallverarbeitung durch einen relativ bedeutenden Zuwachs auf. Der Anstieg der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat betraf vorwiegend das Lehrpersonal (+108), aber auch Büroberufe, Erzieher und Pflegepersonal.

Der Anstieg zum Vorjahr verteilt sich auf alle Gemeinden der DG. Aufgrund der Schulabgänger weist nun vorübergehend die Zahl der Jugendlichen den stärksten Anstieg auf (+34,1% im Vergleich zum Vorjahr). Dadurch wird die Altersstruktur der Arbeitslosigkeit zurzeit deutlich verjüngt, wobei es sich aber um ein vorübergehendes Phänomen während des Sommers handeln dürfte. Auch die Zahl der über 50-jährigen Arbeitslosen ist weiterhin deutlich höher als im Vorjahr.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der DG liegt im Vergleich zu den Vorjahren auf deutlich höherem Niveau: Im Vergleich zu Juli 2003 sind rund 18% mehr Personen länger als ein Jahr lang arbeitslos. Der Anteil dieser Gruppe ist allerdings zurzeit - bedingt durch die hohe Zahl an Neueinschreibungen von Schul- und Studienabgängern - auf 35% gesunken. Zurzeit machen die Kurzeitarbeitslosen mit 47% den größten Anteil aus.

Bei der Aufteilung nach Ausbildungsniveau gibt es, bedingt durch die hohe Zahl von neu eingeschriebenen Hochschul- und Universitätsabgängern, einen bedeutenden Anstieg in dieser Kategorie. Dieser müsste aber normalerweise in den nächsten Monaten wieder absinken. Der Anteil der Unterqualifizierten (d.h. höchstens Primarschule oder Unterstufe Sekundarunterricht) sinkt dadurch vorübergehend auf rund 41%.

Weitere Informationen im Internet unter www.adg.be

Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Arbeitslose nach Geschlecht	Juli 2004	Anteil in %	Juni 2004	Juli 2003	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	1.006	42,8%	870	847	+136	+15,6%	+159	+18,8%
Frauen	1.345	57,2%	1.127	1.261	+218	+19,3%	+84	+6,7%
Gesamt Arbeitslose	2.351	100%	1.997	2.108	+354	+17,7%	+243	+11,5%

Arbeitslosenrate	Männer	Frauen	Gesamt
Aktive Bevölkerung (Berechnung 2001)	17.743	12.535	30.278
Arbeitslosenrate DG	5,7%	10,7%	7,8%
AL-Rate Kanton Eupen	7,7%	12,0%	9,6%
AL-Rate Kanton St.Vith	2,9%	8,7%	5,2%



**Stand Ende
Juli 2004**

Arbeitslose nach Regionen	Juli 2004	AL-Rate	Juni 2004	Juli 2003	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Wallonische Region (inkl. DG)	262.626	18,8%	249.552	253.525	+13.074	+5,2%	+9.101	+3,6%
Flämische Region	241.476	9,1%	203.666	232.571	+37.810	+18,6%	+8.905	+3,8%
Region Brüssel-Hauptstadt	89.428	22,6%	89.504	83.227	-76	-0,1%	+6.201	+7,5%
Belgien	593.530	13,2%	542.722	569.323	+50.808	+9,4%	+24.207	+4,3%

Kategorien	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Entschädigte Arbeitslose	642	806	1.448	61,6%	+115	+8,6%	+115	+8,6%
Sonst. verpflichtend Eingetragene	262	397	659	28,0%	+225	+51,8%	+177	+36,7%
davon : Personen in Wartezeit	146	176	322	13,7%	+234	+265,9%	+188	+140,3%
zeitweilig Ausgeschlossene	10	18	28	1,2%	-5	-15,2%	-2	-6,7%
via ÖSHZ eingetragen	93	85	178	7,6%	-1	-0,6%	-48	-21,2%
ehemals Teilzeitbeschäftigte	10	117	127	5,4%	-3	-2,3%	+37	+41,1%
Freiwillig eingetragene Arbeitslose	102	142	244	10,4%	+14	+6,1%	-49	-16,7%

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	304	380	684	29,1%	+271	+65,6%	+174	+34,1%
25-35 Jahre	202	332	534	22,7%	+69	+14,8%	-3	-0,6%
35-50 Jahre	330	469	799	34,0%	+1	+0,1%	-5	-0,6%
über 50 Jahre	170	164	334	14,2%	+13	+4,0%	+77	+30,0%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	40	75	115	5,2%	+38	+49,4%	+13	+12,7%
Büllingen	32	78	110	4,7%	+23	+26,4%	+7	+6,8%
Burg Reuland	30	43	73	4,6%	+23	+46,0%	+14	+23,7%
Bütgenbach	39	89	128	5,3%	+30	+30,6%	+3	+2,4%
Sankt Vith	73	139	212	5,4%	+68	+47,2%	+29	+15,8%
im Ausland wohnhaft	5	2	7		-1	-12,5%	+6	+600,0%
Kanton ST.VITH	219	426	645	5,2%	+181	+39,0%	+72	+12,6%
Eupen	336	431	767	10,0%	+75	+10,8%	+55	+7,7%
Kelmis	211	215	426	10,3%	+23	+5,7%	+60	+16,4%
Lontzen	83	110	193	8,9%	+40	+26,1%	+36	+22,9%
Raeren	129	151	280	7,4%	+32	+12,9%	+19	+7,3%
im Ausland wohnhaft	28	12	40		+3	+8,1%	+1	+2,6%
Kanton EUPEN	787	919	1.706	9,6%	+173	+11,3%	+171	+11,1%

Dauer der Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
< 6 Monate	457	652	1.109	47,2%	+379	+51,9%	+101	+10,0%
6-12 Monate	216	203	419	17,8%	-8	-1,9%	+14	+3,5%
1-2 Jahre	154	217	371	15,8%	-13	-3,4%	+18	+5,1%
2-5 Jahre	131	176	307	13,1%	-3	-1,0%	+98	+46,9%
> 5 Jahre	48	97	145	6,2%	-1	-0,7%	+12	+9,0%
> 1 Jahr	333	490	823	35,0%	-17	-2,0%	+128	+18,4%

Ausbildungsniveau	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	224	247	471	20,0%	-13	-2,7%	+37	+8,5%
Abgeschl. Lehre	80	74	154	6,6%	-3	-1,9%	0	0,0%
Sekundar Unterstufe	207	289	496	21,1%	+59	+13,5%	+40	+8,8%
Sekundar Oberstufe	163	275	438	18,6%	+99	+29,2%	+81	+22,7%
Hochschule / Universität	83	222	305	13,0%	+197	+182,4%	+32	+11,7%
Sonst. Studien / Ausland	249	238	487	20,7%	+15	+3,2%	+53	+12,2%

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zum Vormonat		Vgl. zum Vorjahr	
Juli 1990	576	1.394	1.970	6,7%	+289	+17,2%		
Juli 1992	719	1.284	2.003	6,8%	+285	+16,6%	+73	+3,8%
Juli 1994	942	1.482	2.424	8,2%	+235	+10,7%	+42	+1,8%
Juli 1996	734	1.184	1.918	6,5%	+302	+18,7%	-319	-14,3%
Juli 1998	688	1.102	1.790	6,2%	+296	+19,8%	-125	-6,5%
Juli 2000	620	1.086	1.706	5,7%	+340	+24,9%	-113	-6,2%
Juli 2001	622	1.047	1.669	5,5%	+415	+33,1%	-37	-2,2%
Juli 2002	688	1.106	1.794	5,9%	+433	+31,8%	+125	+7,5%
Juli 2003	847	1.261	2.108	7,0%	+359	+20,5%	+314	+17,5%
Januar 2004	926	1.155	2.081	6,9%	+98	+4,9%	+208	+11,1%
Februar	929	1.132	2.061	6,8%	-20	-1,0%	+204	+11,0%
März	924	1.095	2.019	6,7%	-42	-2,0%	+271	+15,5%
April	866	1.098	1.964	6,5%	-55	-2,7%	+210	+12,0%
Mai	871	1.052	1.923	6,4%	-41	-2,1%	+232	+13,7%
Juni	870	1.127	1.997	6,6%	+74	+3,8%	+248	+14,2%
Juli	1.006	1.345	2.351	7,8%	+354	+17,7%	+243	+11,5%
...								

Entschädigte Arbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Geschlecht	Juli 2004	Anteil in %	Juni 2004	Juli 2003	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	642	44,3%	628	538	+14	+2,2%	+104	+19,3%
Frauen	806	55,7%	705	795	+101	+14,3%	+11	+1,4%
Gesamt Arbeitslose	1.448	100%	1.333	1.333	+115	+8,6%	+115	+8,6%

Anteil entschädigte AL an Vollarbeitslose	entschäd. Arbeitslose	Gesamt Vollarbeitslose	Anteil an AL
D.G.	1.448	2.351	61,6%
Wallonische Region (inkl. DG)	207.731	262.626	79,1%
Flämische Region	173.189	241.476	71,7%
Region Brüssel-Hauptstadt	67.433	89.428	75,4%
Belgien	448.353	593.530	75,5%



**Stand Ende
Juli 2004**

Regionen	Juli 2004	Anteil in %	Juni 2004	Juli 2003	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Wallonische Region (inkl. DG)	207.731	46,3%	206.545	202.606	+1.186	+0,6%	+5.125	+2,5%
Flämische Region	173.189	38,6%	153.891	170.551	+19.298	+12,5%	+2.638	+1,5%
Region Brüssel-Hauptstadt	67.433	15,0%	68.484	62.280	-1.051	-1,5%	+5.153	+8,3%
Belgien	448.353	100%	428.920	435.437	+19.433	+4,5%	+12.916	+3,0%

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	116	165	281	19,4%	+38	+15,6%	+49	+21,1%
25-35 Jahre	144	239	383	26,5%	+69	+22,0%	-9	-2,3%
35-50 Jahre	246	300	546	37,7%	+3	+0,6%	+8	+1,5%
über 50 Jahre	136	102	238	16,4%	+5	+2,1%	+67	+39,2%

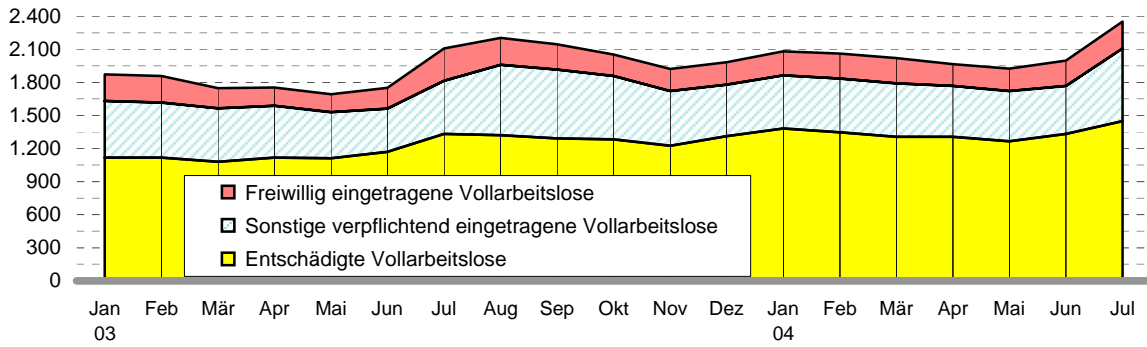
Ausbildungsniveau	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	169	146	315	21,8%	-11	-3,4%	+35	+12,5%
Abgeschl. Lehre	60	49	109	7,5%	-16	-12,8%	-10	-8,4%
Sekundar Unterstufe	144	207	351	24,2%	+10	+2,9%	+15	+4,5%
Sekundar Oberstufe	99	171	270	18,6%	+28	+11,6%	+51	+23,3%
Hochschule / Universität	38	120	158	10,9%	+90	+132,4%	-12	-7,1%
Sonst. Studien / Ausland	132	113	245	16,9%	+14	+6,1%	+36	+17,2%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	23	42	65	4,5%	+16	+32,7%	-3	-4,4%
Büllingen	22	51	73	5,0%	+10	+15,9%	+11	+17,7%
Burg Reuland	16	24	40	2,8%	+8	+25,0%	+1	+2,6%
Bütgenbach	31	57	88	6,1%	+11	+14,3%	+8	+10,0%
Sankt Vith	43	73	116	8,0%	+23	+24,7%	+8	+7,4%
Kanton ST.VITH	135	247	382	26,4%	+68	+21,7%	+25	+7,0%
Eupen	205	255	460	31,8%	+15	+3,4%	+47	+11,4%
Kelmis	147	134	281	19,4%	-10	-3,4%	+14	+5,2%
Lontzen	62	72	134	9,3%	+21	+18,6%	+20	+17,5%
Raeren	93	98	191	13,2%	+21	+12,4%	+9	+4,9%
Kanton EUPEN	507	559	1.066	73,6%	+47	+4,6%	+90	+9,2%

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil an Vollarbeitslose	Vgl. zum Vormonat		Vgl. zum Vorjahr	
Juli 1998	511	764	1.275	71,2%	+124	+10,8%		
Juli 1999	460	795	1.255	69,0%	+184	+17,2%	-20	-1,6%
Juli 2000	451	782	1.233	72,3%	+166	+15,6%	-22	-1,8%
Juli 2001	424	754	1.178	70,6%	+261	+28,5%	-55	-4,5%
Juli 2002	449	730	1.179	65,7%	+230	+24,2%	+1	+0,1%
Juli 2003	538	795	1.333	63,2%	+163	+13,9%	+154	+13,1%
Januar 2004	657	725	1.382	66,4%	+69	+5,3%	+264	+23,6%
Februar	650	697	1.347	65,4%	-35	-2,5%	+229	+20,5%
März	631	674	1.305	64,6%	-42	-3,1%	+226	+20,9%
April	629	676	1.305	66,4%	0	0,0%	+189	+16,9%
Mai	623	643	1.266	65,8%	-39	-3,0%	+155	+14,0%
Juni	628	705	1.333	66,8%	+67	+5,3%	+163	+13,9%
Juli	642	806	1.448	61,6%	+115	+8,6%	+115	+8,6%
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

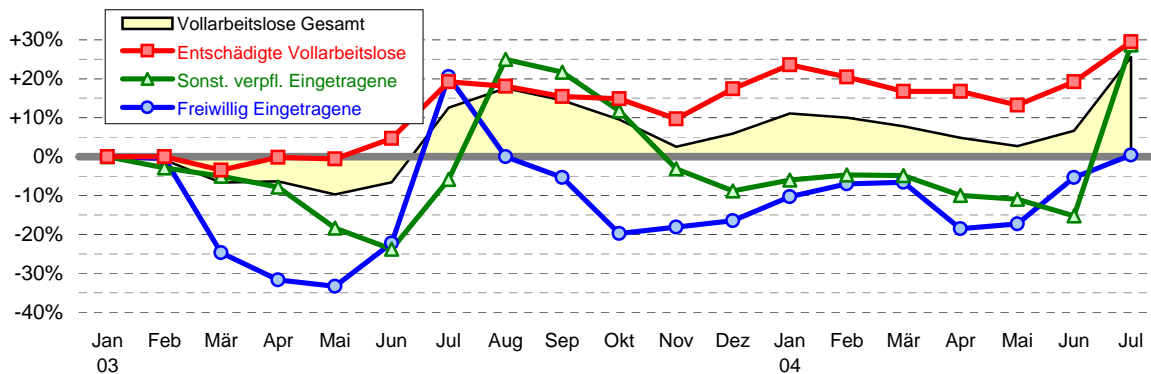


Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



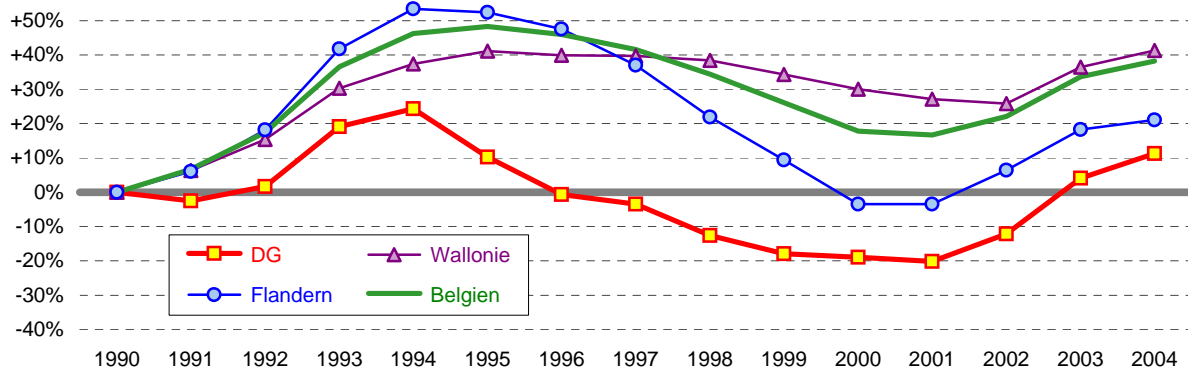
Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser seit Januar 2003



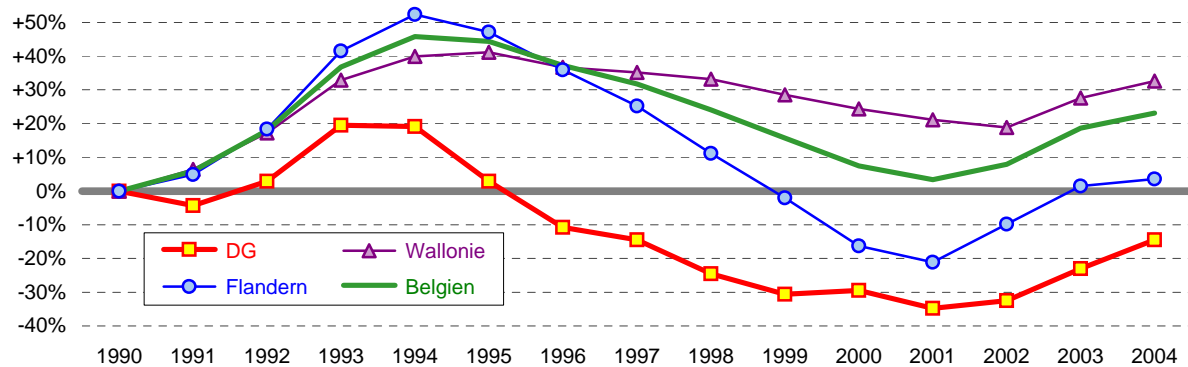
Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser im Vgl. zu 1990 (Jahresschnitte)



Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

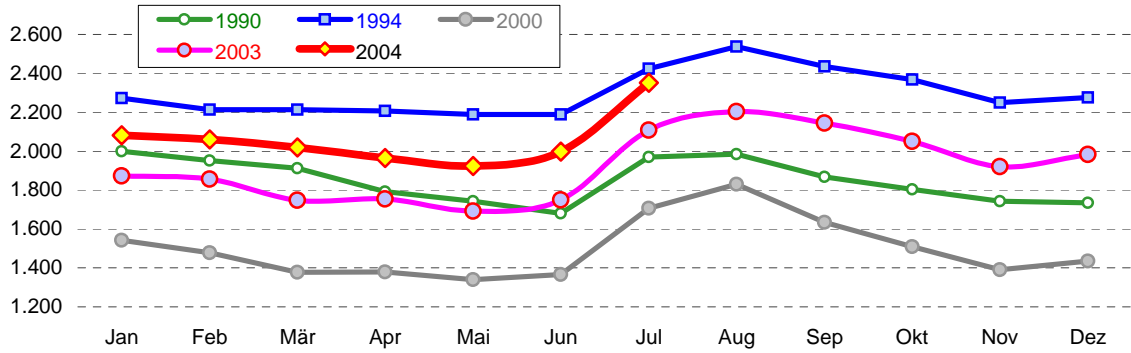
Entwicklung der Anzahl entschädigter Vollarbeitsloser seit 1990 (Jahresschnitte)



Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

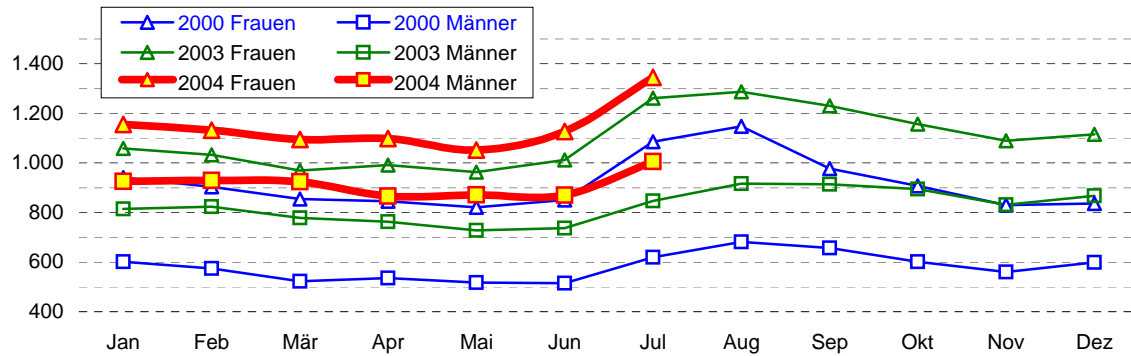


Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



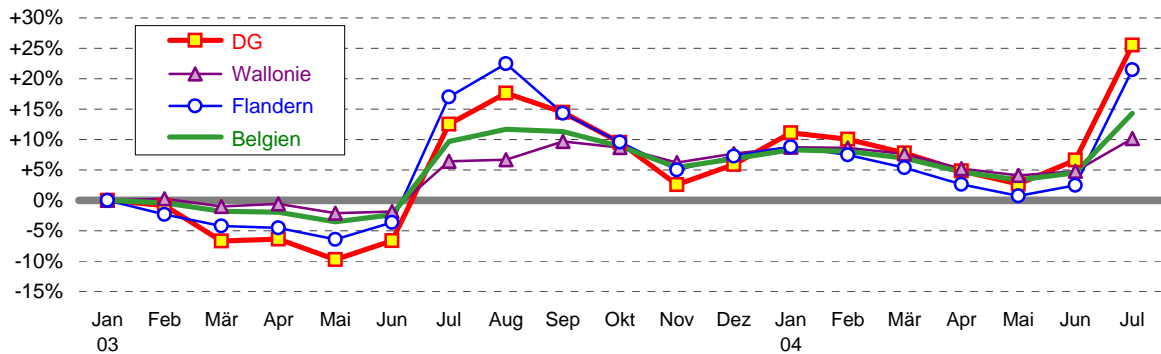
Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



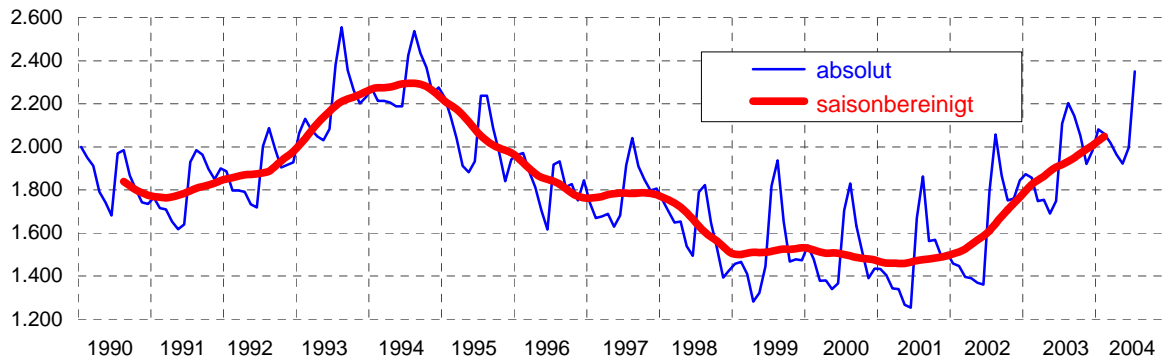
Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser seit Januar 2003



Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

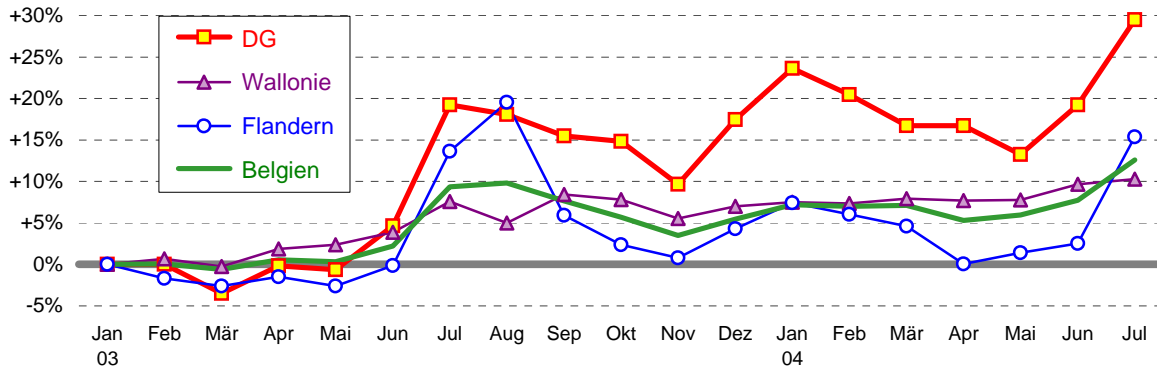
Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser in der DG seit 1990



Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

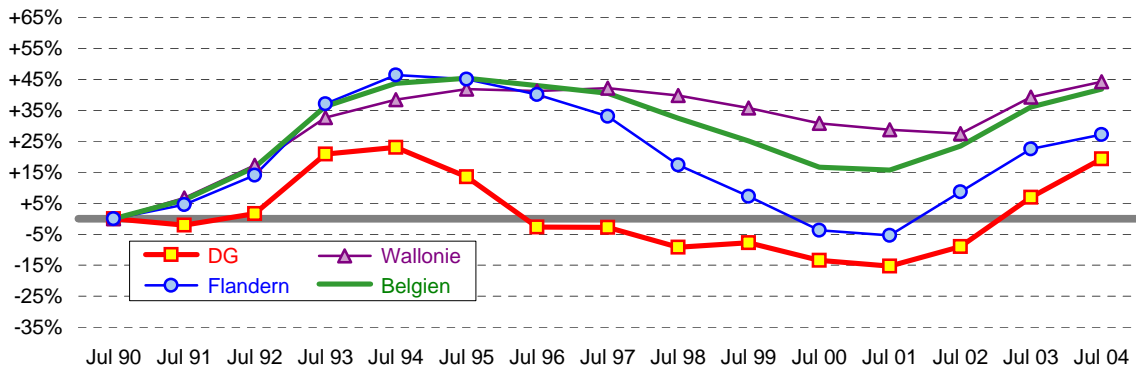


Entwicklung der Anzahl entschädigter Vollarbeitsloser seit Januar 2003



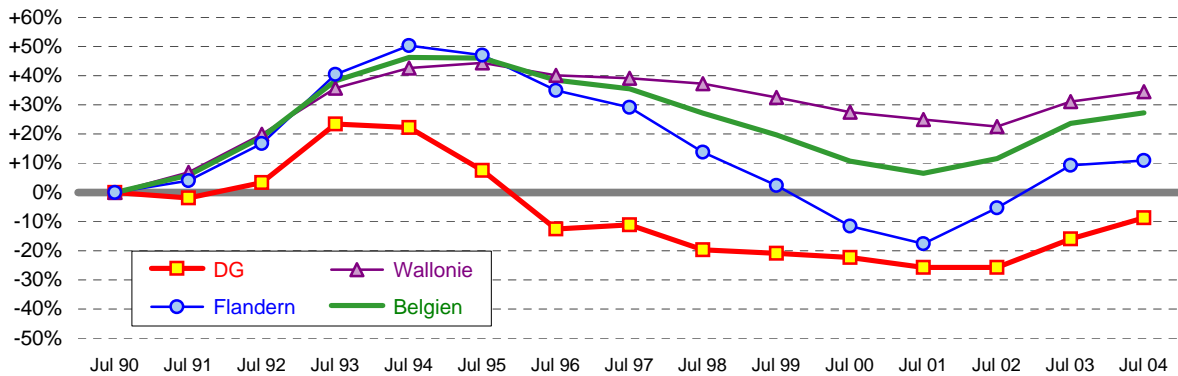
Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser im Vgl. zu 1990



Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

Entwicklung der Anzahl entschädigter Vollarbeitsloser im Vgl. zu 1990



Infografik : Arbeitsamt der DG - Juli 2004

